



Ebenfalls sind alle Reiseextrazüge entfallen. Hier die letzte Fahrt mit dem RAe 1021 vom 3. März in Linthal. Engische Bahnhofs fuhren damit zu einem der wenigen SBB-Bahnhöfe, wo kein Gleis weiterführt.

einer Länge von 1,5 Kilometern eingetroffen und füllen damit zwei Gleise. Angeblich umfasse das abgestellte Rollmaterial eine Länge von 25 Kilometern.

Aufgefallen ist, dass im SBB-Reiseverkehr grundsätzlich nur noch Pendel-/Triebzüge eingesetzt sind und so die Re 420 bzw. die gemieteten fünf 421er von Cargo verdrängt haben. Lediglich eine HVZ-Komp war beispielsweise am 6. April verplant.

Bei der RhB wenden die Züge der Berninalinie in Campocologno. Da sie nur als Triebzug oder ABe 4/4^{II}-Doppeltraktion formiert sind, entfällt ein Umfahren. Lediglich fakultative Güterzüge erreichen gelegentlich Tirano, dessen Bahnhof sonst unbesetzt ist. Mit dem Wegfall der Express- und Direktzüge Landquart–St. Moritz haben die frei gewordenen Triebfahrzeuge vor allem die Ge 6/6^{II} verdrängt.

Tibert Keller



Leere Perrons zu Pendlerzeiten, wie hier am 24. März in Chur; und präventiv geöffnete Türen symbolisieren den Ausnahmezustand.



Hinweis in den Thuro-GTW, dass alle Türen ohne Knopfdruck öffnen.



Die Bahn fährt ab Rafz ohne Halt durchs abgeriegelte Deutschland.